

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305230
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Ritterstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 109; 111
Bauwerksname	Gästehaus der Universität Leipzig

Kurzcharakteristik

Gästehaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Lückenschließungsbau in Mischbauweise (Platten- und monolithische Bauweise), städtebaulich exponierte Lage am Nikolaikirchhof, an Stelle der kriegszerstörten Alten Buchhändlerbörse, als prominentes Beispiel für das innerstädtische Bauen der DDR in den 1980er Jahren in Leipzig von baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Das Grundstück am Nikolaikirchhof gehört zu den geschichtsträchtigsten Orten in der Leipziger Innenstadt. Seit dem 15. Jahrhundert stand hier ein Fachwerkbau der Bursa Bavarica, welche 1834-1836 der klassizistischen Buchhändlerbörse weichen musste. Der Sitz des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler entstand nach Plänen von Albert Geutebrück. Mit dem Umbau zum Konvikt 1892 nahm das Gebäude eine Mensa, einen Fechtboden und einen Übungssaal des Pauliner-Sängervereins auf. Nach schweren Zerstörungen im zweiten Weltkrieg wurden später die Reste abgebrochen. Zwischen 1984 und 1989 errichtete das Leipziger Baukombinat ein sechsgeschossiges Gebäude mit dominierendem Erker und Mansarddach, welches die Lücke in der Straßenfront Ritterstraße schloss. Das Gebäude ist von dem zeittypischen Bemühen geprägt, die Plattenbauweise an innerstädtische Standorte anzupassen. Über einem monolithischen Erdgeschoss wurden an der Straßenfront neuentwickelte Wandelemente der Serie PH 16 montiert. Diese wiesen Fensterverdachungen und vor allem breite lisenenartige Gliederungen auf. Farblich mit einem kräftigen Rot abgesetzt ist ein markant hervortretender polygonaler Erker, der bis in den Dachbereich hineinreicht. Gerade mit der Verwendung eines gaubenbesetzten Mansarddaches sollte der Bau in die umgebende Bebauung integriert werden. Im Inneren waren unterschiedlich große Gästewohnungen der Universität eingerichtet. Das Gebäude prägt seither den Nikolaikirchhof maßgeblich - nicht zuletzt auf vielen Fotografien von den Montagsdemonstrationen 1989 ist es zu sehen. Als prominentes Beispiel für das innerstädtische Bauen der 1980er Jahre in Leipzig besitzt das Haus einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2014

Datierung	1984-1989 (Gästehaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09305230 B
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Gästehaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

